



Konzern-Kommunikation
Brigitte Römstedt
Tel.: 040 / 23 606-4777
Brigitte.Roemstedt@kravag.de

28.06.2012 / 3531

Information für die Medien

Geschäftsjahr 2011:

Erfolgreicher Wachstumskurs: KRAVAG baut Marktposition weiter aus

- **Trotz harten Wettbewerbs führende Marktstellung gefestigt**
- **Kundenorientierung und Vertriebsweg Straßenverkehrsgenossenschaften als stabile Erfolgsfaktoren**
- **Leichte Entspannung der schwierigen Schadensituation – Jahresergebnis bleibt jedoch negativ**
- **Wachstumskurs setzt sich 2012 fort**

Göhren-Lebbin, 28. Juni 2012. Die Zeichen stehen weiter auf Wachstum: In den ersten fünf Monaten 2012 stiegen die Beitragseinnahmen der KRAVAG-LOGISTIC gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,3 Prozent auf 348,4 Millionen Euro, die der KRAVAG-ALLGEMEINE um 3,5 Prozent auf 250,2 Millionen Euro. „Ein entscheidender Erfolgsfaktor im Firmengeschäft ist und bleibt unsere enge Partnerschaft mit dem Verkehrsgewerbe. Know-how zahlt sich aus: Dank unserer umfassenden Spezialpolicen und Dienstleistungen sind wir in Deutschland die Nummer 1 im gewerblichen Güterkraftverkehr, in der Verkehrshaftungsversicherung und in der Transportversicherung“, fasst Dr. Norbert Rollinger, Vorstandsvorsitzender der KRAVAG-Gesellschaften heute auf der Delegiertenversammlung der KRAVAG-SACH VVaG in Schloss Fleesensee in Göhren-Lebbin zusammen.

KRAVAG-LOGISTIC 2011: Marktführerschaft im gewerblichen Güterkraftverkehr weiter ausgebaut – Steigende Fahrintensität im Speditionsbereich und erhöhte Nachfrage nach Transportkapazitäten – Geschäftsjahres-Schadenquoten deutlich gesenkt – Hohe Glatteisschäden aus Vorjahr – Jahresergebnis weiter im Minus (-14,6 Mio. Euro)

Im hart umkämpften Kfz- und Transport-Versicherungsmarkt konnte die KRAVAG-LOGISTIC ihr Vorjahreswachstum noch einmal deutlich steigern. „Unsere maßgeschneiderten Produkte und Dienstleistungen kommen bei den Unternehmen des Straßenverkehrsgewerbes sehr gut an. Unser Markterfolg basiert darüber hinaus auf der stabilen und zuverlässigen Partnerschaft mit den Straßenverkehrsgenossenschaften“, ist KRAVAG-Chef Dr. Rollinger überzeugt. Insgesamt erhöhte sich die Anzahl der Verträge um rund 65.000 auf mehr als 914.000. Aufgrund der guten Auftragslage im Güterkraftverkehrsgewerbe verzeichneten die Beitragseinnahmen ein starkes Wachstum: Die gebuchten Bruttobeiträge kletterten beim Spezialversicherer KRAVAG um 12,0 Prozent auf 644,4

Millionen Euro. Hier schlug sich erneut das erfolgreiche Wechselgeschäft 2010/2011 mit einem Nettosaldo von 18.000 neuen Verträgen nieder. Die beitragsstärkste Sparte der KRAVAG-LOGISTIC, die Kraffahrtversicherung, erzielte 2011 Beitragseinnahmen von 473,6 Millionen Euro (+10,9 Prozent). In der Transportversicherung baute die R+V-Tochter 2011 ihre Marktführerschaft weiter aus, die Beitragseinnahmen kletterten wieder überdurchschnittlich um 12,2 Prozent auf 142,0 Millionen Euro.

Neben der positiven Beitragsentwicklung war das Geschäftsjahr 2011 von einem gegenüber dem Vorjahr leicht verringerten Schadenaufwand geprägt (-2,9 Prozent auf 593,1 Millionen Euro). Sanierungsmaßnahmen und ein aktives Schadenmanagement zeigten erste Wirkung: So sank die bilanzielle Brutto-Schadenquote deutlich von 95,6 auf 88,8 Prozent. Auch die Kostenquote verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr weiter leicht von 16,5 auf 16,1 Prozent. Belastend für das Jahresergebnis wirkten insbesondere die Abwicklung von Spätschäden, die aus einer hohen Anzahl glatteisbedingter Schäden zum Ende des Jahres 2010 resultierten. Dazu kam aufgrund der Euroschuldenkrise ein rückläufiges Kapitalanlageergebnis. Die KRAVAG-LOGISTIC schloss das Geschäftsjahr 2011 deshalb mit einem Jahresfehlbetrag von -14,6 Millionen Euro (Vorjahr: -6,8 Millionen Euro).

KRAVAG-LOGISTIC 2012: Weiteres Wachstum und fortgesetzte Sanierungsbemühungen

Mit den spartenübergreifenden Spezialprodukten der KRAVAG stehen die Wachstumschancen trotz einer erwarteten leichten Konjunkturabkühlung für 2012 unverändert gut. Eine marktgerechte Preispolitik und die in 2011 eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen werden dabei konsequent fortgeführt. „Wenn uns außerordentliche Großschadenereignisse erspart bleiben, werden wir die bilanzielle Brutto-Schadenquote weiter senken. Insgesamt hoffen wir, dass wir in diesem Jahr die Rückkehr in die Gewinnzone schaffen“, so Dr. Rollinger. Der KRAVAG-Chef rechnet damit, dass der Spezialversicherer in diesem Jahr die Millionengrenze bei der Anzahl der Verträge überschreitet.

Spezial-Policen für Möbelspediteure und Logistiker – KRAVAG-Logistic-Police erweitert

Dank ihrer engen Verzahnung mit dem Transport- und Logistikgewerbe kennt KRAVAG die Risiken der Betriebe aus erster Hand und stellt sich mit ihren spartenübergreifenden Versicherungsprodukten auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Unternehmen ein. Das zeigt sich zum Beispiel an der AMÖ-KLP, die in diesem Jahr erfolgreich gestartet ist. Für die Mitglieder des Bundesverbands Möbelspedition und Logistik (AMÖ) hat KRAVAG ihre bewährte KRAVAG-Logistic-Police auf die Bedürfnisse der Möbelspediteure zugeschnitten und bietet ihnen unter anderem Versicherungsschutz für die Lagerung des Umzugsguts sowie für Installationsarbeiten an Haushaltsgeräten oder die Rückladung nach Umzügen.

Eine neue Spezialversicherung stellt KRAVAG seit kurzem den Mitgliedern des Deutschen Speditions- und Logistikverbands zur Verfügung. Die DSLV-Logistikpolice deckt die Verkehrshaftungs- und Betriebshaftpflicht-Risiken von Spediteuren und Logistikern in einer Police ab. „Es gibt keine vergleichbaren Produkte für diese Zielgruppen auf dem Markt“, so KRAVAG-Chef Dr. Rollinger. „Das gibt uns die Chance, neue Kunden zu gewinnen und von der hohen Qualität der KRAVAG zu überzeugen.“

Dem Absicherungsbedarf ihrer Kunden entsprechend, hat KRAVAG auch die klassische KRAVAG-Logistic-Police erweitert. Die KLP blau, deren Risikoträger die R+V Versicherung ist, enthält die Bausteine Rechtsschutz, Managerhaftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) und Versicherung gegen Internet- und Wirtschaftskriminalität.

KRAVAG-ALLGEMEINE 2011: Marktposition gefestigt – nachhaltige Kundenorientierung ausgezeichnet – Jahresfehlbetrag auf -2,6 Millionen Euro reduziert

Mit einem Beitragszuwachs von 4,0 Prozent auf 341,8 Millionen Euro hat sich die KRAVAG-ALLGEMEINE trotz des unverändert harten Wettbewerbs gut behauptet. Dr. Norbert Rollinger lobte in diesem Zusammenhang die langjährige hervorragende Zusammenarbeit mit dem Maklervertrieb. Für ihre „Nachhaltige Kundenorientierung“ in der Kategorie Maklerversicherer erhielt die KRAVAG-ALLGEMEINE 2011 den 1. Platz in einer Studie des Marktforschungsinstituts ServiceValue GmbH und der Kölner Beratungsgesellschaft AMC Finanzmarkt GmbH.

Prägend für den Schadenverlauf im Geschäftsjahr waren vor allem die regionalen Hagel-schadenereignisse sowie eine Vielzahl von Glatteisschäden aus dem Vorjahr, die in 2011 für einen spürbaren Anstieg der Spätschadenfälle sorgte. Ihre bilanzielle Schadenquote konnte die KRAVAG-ALLGEMEINE mit 88,5 Prozent nahezu unverändert auf dem Vorjahresniveau (88,6 Prozent) halten. Auch die Brutto-Kostenquote lag unverändert bei 16,6 Prozent. Die im Geschäftsjahr eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen und die Einführung eines aktiven Schadenmanagements zeigten im Ergebnis erste Erfolge: Insgesamt hat sich der Jahresfehlbetrag der KRAVAG-ALLGEMEINE fast halbiert und liegt nur noch bei -2,6 Millionen Euro (2010: -4,9 Millionen Euro).

KRAVAG-ALLGEMEINE 2012: Ertragsorientiertes Wachstum im Fokus

Nach einem erfolgreichen Jahresauftakt rechnet die KRAVAG-ALLGEMEINE damit, ihren Wachstumskurs bei den Beitragseinnahmen weiter fortzusetzen, fasst der Vorstandsvorsitzende Dr. Rollinger zusammen. „Im Sinne einer ertragsorientierten Entwicklung werden wir ein besonderes Augenmerk auf die Tarifgestaltung im Neugeschäft haben und notwendige Beitragsanpassungen im Bestand vornehmen.“ Ein verstärktes Schadenregulierungsmanagements soll zusätzlich dazu beitragen, ein verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis zu erzielen.

	KRAVAG-Gesellschaft	2011	2010
Beitragseinnahmen in Mio. EUR	KRAVAG-LOGISTIC	644,4	575,1
	KRAVAG-ALLGEMEINE	341,8	328,7
Anzahl der Verträge in Tsd.	KRAVAG-LOGISTIC	914,2	849,2
	KRAVAG-ALLGEMEINE	1.882,7	1.923,4
Kapitalanlagen in Mio. EUR	KRAVAG-LOGISTIC	796,3	765,7
	KRAVAG-ALLGEMEINE	337,8	341,1
Erträge aus Kapitalanlagen in Mio. EUR	KRAVAG-LOGISTIC	37,3	43,8
	KRAVAG-ALLGEMEINE	18,1	17,2
Jahresergebnis in Mio. EUR	KRAVAG-LOGISTIC	-14,6	-6,8
	KRAVAG-ALLGEMEINE	-2,6	-4,9

Ein Foto von Dr. Norbert Rollinger, dem Vorstandsvorsitzenden der KRAVAG-Gesellschaften, finden Sie auf der R+V Homepage www.ruv.de unter http://www.ruv.de/de/presse/bilddatenbank/floater_r_v_vorstaende/index.jsp